
Institut für analytische
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

ESTHER BICK

Förderverein für kleinianische Psychoanalyse
und
Weiterentwicklungen
Berlin - Brandenburg e.V.

Wintersemester 2019/20

12.08.2019 - 16.01.2020

AUSBILDUNG * WEITERBILDUNG * FORTBILDUNG

PLATZ FÜR IHRE EIGENEN NOTIZEN:

INHALTSVERZEICHNIS

Kontakt daten	2
Semestereröffnung	4
<i>Vorstellung von Kleinkindbeobachtungen</i>	4
Semesterabschluss	5
Einführung für Erstsemester	6
KandidatInnentreffen	7
Tagungsankündigung	8
<i>Säuglingsbeobachtung als Ort emotionalen Lernens</i>	8
Literaturseminar	10
Klinische Seminare	13
<i>Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störung</i>	13
<i>Eine Falldarstellung eines Gestalt-Musiktherapeuten</i>	14
<i>Klinische Seminare - Kleinkind</i>	15
Kasuistisch-Technische Seminare	18
Behandlungstechnische Seminare	19
<i>Die psychodynamische Hypothese für die Antragstellung</i>	19
Donald Meltzer Seminar	20
Winnicott-Seminar	21
Diagnostik-Seminar	22
<i>Projektive Verfahren</i>	22
Film und Psychoanalyse	23
<i>„Bellissima“, Luchino Visconti, 1951</i>	23

INHALTSVERZEICHNIS

Seminare im Lehrverbund	24
Beobachtungsseminare	25
<i>Säuglingsbeobachtung (5. Semester)</i>	25
<i>Säuglingsbeobachtung (7. & 9. Semester)</i>	25
<i>Kleinkindbeobachtung</i>	25
Supervisionsgruppen	26
<i>Balintgruppe</i>	26
<i>Supervisionsgruppe</i>	26
Praktische Tätigkeit	27
<i>Begleitende Arbeitsgruppe Psychiatriepraktikum</i>	27
Arbeitsgruppen	28
<i>SKEPT</i>	28
Praktikum Analytische SKEPT	29
<i>Einführung in die SKEPT</i>	<i>29</i>
Dozenten-, Supervisorenverzeichnis	30
Gastdozenten & -SupervisorInnen im Wintersemester	32
Bewerbung für Aus-, Weiter- und Fortbildung	33
Gebühren	35

KONTAKTDATEN

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
ESTHER BICK
Eldenaer Straße 60
10247 Berlin-Friedrichshain

Tel: 030 – 21 23 06 54

Fax: 030 – 40 05 42 24

Internet-Adresse:

<http://www.kinderpsychoanalyse-iakjp.de>

E-mail-Anschrift:

kinderanalyt.inst@gmx.de

Sekretariat:

Marion Karbach

Sprechzeiten:

montags von 12.00 – 18.00 Uhr

mittwochs von 10.00 – 16.00 Uhr

donnerstags von 10.00 – 16.00 Uhr

Bankverbindung:

Förderverein für Kleinianische Psychoanalyse

IBAN: DE35 1001 0010 0569 7041 05

BIC: PBNKDEFF

Leitung:

Dr. phil. Dipl. Päd. Rose Ahlheim

Dipl. Päd. Rita Stockmann (im Wintersemester beurlaubt)

Dr. med. Ilsabe Witte

Dipl. Päd. Kai Eckert

Geschäftsführerin:

Dipl. Soz. Arb. Viola Meyer

violameyer1@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

KONTAKTDATEN

Aus- und Weiterbildungsausschuss:

Dipl. Päd. Rita Stockmann (im Wintersemester beurlaubt)

Dr. phil. Dipl. Päd. Rose Ahlheim

Unterrichtsausschuss:

Dipl. Päd. Kai Eckert

Dipl. Soz.Päd. Kathrin Neumann

Praktikumsbeauftragte:

Vertragsangelegenheiten: Dipl. Soz. Arb. Viola Meyer;

Sprechzeit nach Vereinbarung

Fortbildungsbeauftragte für die Kammern:

über das Sekretariat

Bibliothek:

n.N.

Sprecher der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:

Ezgi. Gök

Dipl. Psych. Miata Ladipoh

Institutsambulanz:

Dr. med. Ilsabe Witte

Tel.: 030 - 27 90 89 47

Fax: 030 - 40 05 42 24

Präsenz in der Ambulanz:

dienstags von 16.00 - 19.00 Uhr

Ambulanz-Sekretariat:

Fritz Meyer zu Schwabedissen

dienstags von 14.00 – 19.00 Uhr

e-mail-Anschrift: kinderanalyt.amb@gmx.de

SKEPT – Ambulanz

Dr. phil. Dipl., Päd. Rose Ahlheim

Tel.: 030 – 40 05 42 25

SEMESTERERÖFFNUNG

Für Aus-, Weiter-, Fortbildungsteilnehmer, Dozenten; Gastdozenten

Montag, 12.08.2019

Semestereröffnung

(WiSe 19/20 - 01)

Einführung in das neue Semester

(offen für alle KandidatInnen und DozentInnen des Instituts)

Moderatoren: Eckert, Rauch

Zeit: 19:30 - 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

Vorstellung von Kleinkindbeobachtungen

(offen für alle KandidatInnen und DozentInnen des Instituts)

Vortragende: Ladipoh, Sautter, Haak

Zeit: 19:30 - 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

SEMESTERABSCHLUSS

Für Aus-, Weiter-, Fortbildungsteilnehmer und Dozenten

Montag, 16.01.2020

Semesterabschluss

(WiSe 19/20 - 02)

Rückschau auf das vergangene Semester

Moderatoren: Eckert, Rauch

Zeit: 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

EINFÜHRUNG FÜR ERSTSEMESTER

Für Erstsemester

Montag, 15.08.2019

Einführung für Erstsemester

(WiSe 18/19 - 03)

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

An diesem Abend soll ihnen ein Überblick über die bevorstehende Ausbildung gegeben werden und sie einen Einblick bekommen über unsere Methode des „Lernens durch Erfahrung“. Möglichst alle offenen Fragen sollen geklärt werden.

Dozent: Eckert

Zeit: 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Praxisraum Eckert, Eldenaerstr. 60

KANDIDATINNENTREFFEN

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

Donnerstag, 22.08.2019

Kandidatinnen-/ Kandidatentreffen

(WiSe 19/20 - 04)

Moderator: Ladipoh, Gök

Zeit: 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

TAGUNGSANKÜNDIGUNG

Freitag & Samstag, 13. & 14.09.2019

8. Tagung zur Säuglingsbeobachtung

(WiSe 19/20 - 05)

Säuglingsbeobachtung als Ort emotionalen Lernens

8. Tagung zur Säuglingsbeobachtung im deutschsprachigen

Raum

Schwerpunktthema: Wie das Baby und seine Familie die Beobachter*in erlebt und gebraucht

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit

Die Säuglingsbeobachtung nach der Methode von Esther Bick und die damit verbundene Supervisionsarbeit in der Gruppe sind eine naturalistische Feldforschungsmethode. Beobachtende lernen sich als „Schlüsselinstrument“ kennen, indem sie nicht nur frühe Kommunikation und Gefühlszustände aufnehmen, reflektieren und mentalisieren, sondern ihre Position als Dritte innerhalb des familiären Systems untersuchen und lernen sich als beobachtendes und beobachtetes Objekt wahrzunehmen. Wie die Familie mit Beobachtenden als Personen und als Repräsentanten der Dritten Position umgeht, wie sie – im Sinne Winnicotts „gebraucht“ werden – kann sehr unterschiedlich sein. Jedoch immer befördert die triadische Konstellation der Säuglingsbeobachtung emotionale Entwicklungsprozesse. Der Fokus der Beobachtung und der Supervision richtet sich deshalb nicht nur auf die Dyade, sondern immer auch auf die frühen triadischen Inszenierungen, die, sobald sie mit Hilfe der Seminargruppe durchdacht werden, den triangulären Entwicklungsraum sichtbar machen. In der diesjährigen Tagung werden sich das Referat und Co-Referat sowie die thematischen Diskussionsgruppen mit dieser spezifischen Thematik beschäftigen. In bewährter Weise wird am Samstag die Kleingruppenarbeit im Mit-

TAGUNGSANKÜNDIGUNG

telpunkt stehen. Alle Gruppen werden mit zwei Leiter*innen arbeiten. In zwei Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit der Supervision der Supervisor*innen. In diesem Jahr möchten wir uns besonders mit folgenden Fragen befassen: Wie kann in unseren Supervisionsgruppen die Arbeit mit dem Beobachtungsmaterial als Dialog gestaltet und damit die dritte Position in der Beobachter*in unterstützt werden? Wie können sich Supervisor*innen darin üben, die mit dieser Lernerfahrung verbundenen inneren und äußeren Hindernisse zu erkennen, zu reflektieren und zu moderieren? Aber auch für Absolvent*innen, Studierende und Interessierte, die sich vertiefend oder erstmals mit der Methode der Säuglingsbeobachtung und frühem Erleben befassen möchten, besteht die Möglichkeit Beobachtungsmaterial gemeinsam durchzuarbeiten. Grundlage sind ausgewählte Protokolle aus drei Beobachtungszeitpunkten, in die auch das erste Treffen mit den werdenden Eltern einbezogen ist, weil hier bereits die unbewussten Phantasien der Eltern über das Kind und ihre unbewussten Erwartungen an die Beobachter*in erkennbar werden, die im weiteren Verlauf der Beobachtung verifiziert werden können. Neben dieser Arbeit gibt es am Freitagabend im geselligen Rahmen bei gutem Essen und Trinken auch wieder die Möglichkeit zu informellem Austausch und persönlicherem Kennenlernen.

Anmeldung: Bis zum 31.07.2019 per E-Mail: io-tagung2019@web.de
Alle weiteren Informationen finden Sie im Tagungs-Flyer in der dropbox.

WICHTIG:

Für Ausbildungsteilnehmer des Esther-Bick-Instituts gilt die Tagung als Lehrveranstaltung und ist gebührenfrei. Dennoch ist eine Anmeldung notwendig.

Zeit: Freitag, 13:30 - 18:00 Uhr, danach Abendessen und gemütliches Beisammensein, **Sonnabend, 9:00 -17:00 Uhr**
Veranstaltungsort: Haus der Demokratie, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

LITERATURSEMINAR

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

Literaturseminar

(WiSe 19/20 - 06)

Mo, 19.08. **S. Freud, 1895/ 1905: „Der Stellenwert der Hysterie für die Erfindung des psychoanalytischen Verfahrens“**

In seinem 1923 verfassten »Kurzen Abriss der Psychoanalyse« bemerkt Sigmund Freud, die Psychoanalyse sei, gleichwohl »sozusagen mit dem zwanzigsten Jahrhundert geboren«, doch »selbstverständlich nicht aus dem Stein gesprungen oder vom Himmel gefallen«, sondern: »sie knüpft an Älteres an, das sie fortsetzt, sie geht aus Anregungen hervor, die sie verarbeitet.« Und deshalb, so fährt der Erfinder und Begründer der Psychoanalyse fort, »muss ihre Geschichte mit der Schilderung der Einflüsse beginnen, die für ihre Entstehung maßgeblich waren und darf auch der Zeiten und der Zustände vor ihrer Schöpfung nicht vergessen.« Das ist es, was wir uns mit der Lektüre der, von Freud zusammen mit Josef Breuer verfassten, »Studien über Hysterie« (1895) im Rahmen der ersten beiden Seminarabende vornehmen. Über diese »Studien« sagt Freud in seiner 1924 geschriebenen »Selbstdarstellung«, dass man aus ihnen »nicht leicht [hätte] erraten können, welche Bedeutung die Sexualität für die Ätiologie der Neurosen hat.« Denn dazu hat es erst jenes »Bruchstück einer Hysterie-Analyse« (1905) gebraucht —und den Weg, der Freud zu diesem führte—, weshalb wir uns an dem dritten Seminarabend mit eben diesem Text beschäftigen wollen, welcher —zusammen mit Freuds Buch über den »Witz und seine Beziehungen zum Unbewussten« und den »Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie« aus dem gleichen Jahr— die Geburt der wissenschaftlichen Psychoanalyse markiert

Literatur:

S. Freud (1895), »Studien über Hysterie«, GW I.

S. Freud (1905), »Bruchstück einer Hysterie-Analyse«, GW V.

Grohmann

LITERATURSEMINAR

- Mo, 02.09. **S. Freud, 1895/ 1905: „Der Stellenwert der Hysterie für die Erfindung des psychoanalytischen Verfahrens“**
Von den »Studien über Hysterie« (1895) zum »Bruchstück einer Hysterie-Analyse« (1905)
Grohmann
- Mo, 16.09. **S. Freud, 1895/ 1905: „Der Stellenwert der Hysterie für die Erfindung des psychoanalytischen Verfahrens“**
Von den »Studien über Hysterie« (1895) zum »Bruchstück einer Hysterie-Analyse« (1905)
Grohmann
- Mo, 30.09. **S. Freud, 19107: „Der Wahn und die Träume in W. Jensens Gradiva“**
Literatur:
S. Freud 1907, „Der Wahn und die Träume in W. Jensens ‘Gradiva’ “. Zusammen mit der Erzählung von Wilhelm Jensen 1903, „Gradiva. Ein pompejanisches Phantasiestück“. Psychologie Fischer TB 10455.
Rühl-Obermayer
- Mo, 28.10. **S. Freud, 1909: „Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben. („Der kleine Hans“) I**
Literatur:
S. Freud Studienausgabe Bd VIII, „Zwei Kinderneurosen“ S. Fischer Verlag
E. de Salamanca
- Mo, 11.11. **S. Freud, 1909: „Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben. („Der kleine Hans“) I**
Literatur:
Literatur:
S. Freud Studienausgabe Bd VIII, „Zwei Kinderneurosen“ S. Fischer Verlag
E. de Salamanca

LITERATURSEMINAR

Mo, 25.11. **S. Freud, 1927: „Die Zukunft einer Illusion“**

Literatur:

Die Zukunft einer Illusion, S. Freud 1927, Studienausgabe Bd. IX
Rühl-Obermayer

Mo, 09.12. **S. Freud, 1924: „Der Untergang des Ödipuskomplex“**

Literatur:

Der Untergang des Ödipuskomplex, S. Freud 1924,
Studienausgabe Bd. V

Rühl-Obermayer

Mo, 06.01. **S. Freud, 1931: „Über die weibliche Sexualität“**

Literatur:

S. Freud Studienausgabe Bd. V

Witte

Die angegebene Literatur wird am als gelesen vorausgesetzt

Leitung: Dozentengruppe

Zeit: Montag, 20:00 - 21:30 Uhr

Ort: Seminarraum, Eldenaer Str. 60

KLINISCHE SEMINARE

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

Samstag, 24.08.2019

Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störung

(WiSe 19/20 - 07)

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störung beschäftigen. Es wird eine Einführung in die allgemeinen Kriterien der Diagnostik geben, sowie das Kennenlernen der beiden oft benutzten Testverfahren ADOS (Diagnostische Beobachtungsskala für Autistische Störungen), und ADI-R (Diagnostisches Interview für Autismus-Revidiert). Weiterhin werde ich, anhand von zwei Fallbeispielen von 3-jährigen Kindern, den Unterschied, wann es sich bei der Präsentation um eine autistische Störung oder eine Entwicklungsstörung, handelt, erläutern. Und in diesem Zusammenhang diskutieren, was und wie unser psychoanalytisches Wissen zur Diagnostik beitragen kann.

Moderation: Neumann

Dozenten: Dechent

Zeit: 10:00 - 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Str. 60

KLINISCHES SEMINAR

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

Donnerstag, 12.09.2019

Klinisches Seminar

(WiSe 19/20 - 0)

Eine Falldarstellung eines Gestalt-Musiktherapeuten

Simon Jakob Drees (Musiker, Gestalt-Musiktherapeut und Heilpraktiker für Psychotherapie) stellt anhand von Filmaufnahmen und Kommentaren zur Arbeitsweise die nun schon 7 Jahre andauernde Zusammenarbeit mit einer inzwischen 10-jährigen blinden Jungen vor. Ein kollegialer spartenübergreifender Austausch in Gesprächsform im Anschluss ist geplant. Der Abend wird von Elisabeth von Strachwitz eingeleitet und moderiert. Der Abend findet am Ort des Geschehens in der gestalt-musiktherapeutischen Praxis im Weidenweg 62 statt.

Simon Jakob Drees, Mirkaledo-Institut & Praxis für Gestalt-Musiktherapie
Weidenweg 62, 10247 Berlin, Tel.: 030 42026227, E-Mail: info@mirkaledo.de,
Bitte beachten Sie, dass der Hausnummer Weidenweg 62 zwischen der 64 und der 66 zu finden ist, Siehe auch die Wegbeschreibung auf der
Webseite: www.simonjakobdrees.de

Dozent: Simon Jakob Drees

Zeit: 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis für Gestalt-Musiktherapie Weidenweg 62, 10247 Berlin

KLINISCHE SEMINARE

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

Klinisches Seminar - Kleinkind

(WiSe 19/20 - 09)

Klinische Seminare - Kleinkind

Do, 29.08. Zur Problematik der Erfassung und Einordnung autistischer Phänomene

Die Vielfalt autistischer Phänomene ist groß und mehrfach breit gefächert. Von daher spricht man heute statt von Autismus auch vom autistischen Spektrum. Die Entstehung autistischer Formen des Umgangs mit signifikanten Objekten ist eng an die Entwicklung der zentralen Strukturen im Psychischen gebunden – Thema der Int. Tustin-Konferenz 2010 hier in Berlin: Die Entstehung des Selbst. Die zu diskutierende Arbeit gleichen Themas setzt sich kritisch mit den Thesen F. Tustins und anderer zur Entstehung autistischer Phänomene auseinander.

Literatur:

Das Manuskript kann über Frau Karbach bezogen werden.

Haesler

Do, 05.09. Die entwicklungspsychologische Bedeutung rhythmisch-musikalischer Wahrnehmung und Kommunikation.

Die rhythmisch-musikalische Dimension ist, wie wir nicht zuletzt seit den Arbeiten von D.Stern, Robert Emde und Anderen wissen, ein zentrales und essentielles Element menschlicher Kommunikation, und zwar von Anfang an. Dies soll anhand der vorliegenden Arbeit diskutiert werden.

Haesler

KLINISCHE SEMINARE

Do, 19.09. **Psychopathologien im Kleinkindalter - Enuresis /Enkopresis**
Enuresis und Enkopresis werden als psychosomatische Erkrankungen verstanden. Kontrolliert ausscheiden zu können, setzt ein Minimum an Ich-Du (Nicht-Ich)-Getrenntheit voraus. Eine geographische Ordnung „außen- innen“ existiert. Es muss eine (unbewusste) Vorstellung von einem Außen, einem Nicht-Ich geben, die durch die (unbewusste) Vorstellung von einem Innen, einer eigenen inneren Welt getragen wird. Eine weitere Unterscheidung muss getroffen werden: Abhängig davon, ob das Kind identifiziert mit dem Inhalt (Urin, Fäces,Gift) ist, von dem es sich trennen kann oder mit dem Behälter (Darm, Harnblase), der diesen Inhalt beherbergt, wird es die Aufgabe bzw. den Konflikt Behalten-Ausscheiden lösen. Sogenannte „Anale Konflikte“, fassen Eigenschaften, Verhalten und Symptome zusammen, die sich aus den psychosomatischen Vorgängen von Behalten-Hergeben ableiten, da nunmehr die Ausscheidungsorgane und Schließmuskel reifer geworden sind und in Verbindung mit gereifter psycho-mentaler Fähigkeit eine kontrollierte Funktion erlauben. So stehen sich zwei, mittlerweile aktiv regulierbare Vorgänge im Kleinkind gegenüber: Sich trennen (loslassen) - sich nicht trennen (behalten).

Literatur:

Abraham,K.: Psychoanalytische Studien zur Charakterbildung-Ergänzungen zur Lehre vom Analcharakter ,Gesammelte Schriften Bd.I, S.184- 204

Klein, M. : Theoretische Betrachtungen über das Gefühlsleben des Säuglings – Die weitere Entwicklung und Modifizierung der Angst. . Gesammelte Schriften Bd. III S.137-1148

Themenheft Enuresis und Enkopresis Zeitschrift AKJP Heft 3/2005
Israel, Neumann

Do, 26.09. **Psychopathologien im Kleinkindalter - Enuresis /Enkopresis**
Israel, Neumann

KLINISCHE SEMINARE

Do, 07.11. **Aus der Behandlung eines traumatisierten 4-jährigen**

Gemeinsam diskutieren von Therapieausschnitten entlang der Frage, wie die Behandlung dem Lebensalter und der traumaspezifischen Innen/Außen-Problematik gerecht werden kann.

Laurer

Do, 28.11. **Sexueller Missbrauch im Kleinkindalter**

Formen der Verführung, Symptome, Probleme der Aufdeckung, Aspekte des Behandlungsverlaufs anhand von Fallbeispielen

Rübesame

Do, 09.01. **Geschwisterbeziehungen - Psychodynamische Aspekte der Geschwisterbeziehung**

Das Seminar ist als Fortsetzung des letzten Semesters gedacht. Diesmal legen wir unseren Schwerpunkt auf das Vorschulalter/Latenz und die ödipale Thematik mit Neid und Eifersucht. Fallbeispiele aus Behandlungen oder Beobachtungen können nach vorheriger Absprache gerne eingebracht werden.

Literatur:

Wolff, Angelika: „Die Geburt eines Geschwisters- eine Krise in der Kinderentwicklung“ In: Jongbloed-Schurig, Ulrike & Wolff, Angelika (Hrsg.), „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen“, 2.Auflage 2008, Brandes und Apsel, Frankfurt/ Main (Text wird zu Semesterbeginn in der Dropbox hinterlegt)

Rauch, Bialluch

Dozenten: Dozentengruppe

Zeit: 20 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Str. 60

KASUISTISCH-TECHNISCHE SEMINARE

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer **mit Behandlungserlaubnis**

Kasuistisch-Technische Seminare

(WiSe 19/20 - 10)

Termin	Bemerkungen	DozentIn	KandidatIn
26.08.19	Elternarbeit	Koukal	
09.09.19		Eckert/ Rauch	
23.09.19		Eckert	
21.09.19		Israel	
04.11.19		Witte/ Salamanca	
18.11.19		Witte/ Salamanca	
02.12.19		Neumann/ Rauch	
16.12.19	Elternarbeit	Koukal	
13.01.20	Jugendlichentherapie	Haesler	

Leitung: Dozentengruppe

Zeit: Montag, 20:00 – 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

BEHANDLUNGSTECHNISCHE SEMINARE

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

Donnerstag, 05.12.2019

Behandlungstechnische Seminare

(WiSe 19/20 - 11)

Die psychodynamische Hypothese für die Antragstellung

Die psychodynamische Hypothese und der psychopathologische Befund sind das Kernstück der Antragsstellung und helfen während der Behandlung unsere Patienten zu verstehen. Aus der Anamnese, der Testdiagnostik, der Dynamik der probatorischen Sitzungen und evtl. Fremdbefunden sollte ein möglichst nachvollziehbarer

Zusammenhang von Symptomentstehung und Persönlichkeitsentwicklung im biographischen und sozialen Kontext erarbeitet werden. Die psychodynamik beschreibt dabei die innerseelischen Abläufe, die im Zusammenwirken zwischen bewussten und unbewussten Prozessen den Hintergrund für das im Krankheitsfalle gestörte Erleben und Verhalten bilden. Fragen zu den Abwehrmechanismen, den tiefsten Ängsten, zur Entwicklungs- oder Konfliktpathologie sollen anhand von Fallbeispielen erläutert werden.

Leitung: E. de Salamanca

Zeit: Donnerstag, 05.12.2019, 20:00 – 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

DONALD MELTZER SEMINAR

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

Samstag, 02.11.2019

Donald Meltzer Seminar

(WiSe 19/20 - 12)

Donald Meltzer: Der psychoanalytische Prozess

Grundlage ist das gleichnamige Werk von Donald Meltzer, das wir seit dem Sommersemester 2019 schrittweise lesen und entlang von Fallvignetten in den nächsten Semestern durcharbeiten. Der natürliche Verlauf psychoanalytischer Behandlungen wird dem kindlichen Entwicklungsprozess und den damit verbundenen Objektbeziehungen, Entwicklungskonflikten, Verwirrungen und der wachsenden Integration der Persönlichkeit gleichgesetzt. Wir setzen mit der Vertiefung der 1. Phase fort : Dem Bündeln der Übertragungsprozesse. Geplant ist, dass wir an diesem Samstag uns in zwei Unterrichtseinheiten ganz dem Text zuwenden und in einer dritten Einheit das Gelesene anhand eines Fallbeispiels nachvollziehen.

LITERATUR:

Donald Meltzer: Der psychoanalytische Prozess, Verlag Internationale Psychoanalyse Stuttgart 1995, Kapitel I, S. 35-51

Dozentinnen: Israel, Neumann, Zagermann

Zeit: 10:00 - 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

WINNICOTT-SEMINAR

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer und Gäste

Donnerstag, 14.11. und 21.11.2019

Winnicott Seminar

(WiSe 19/20 - 13)

D.W. Winnicott – Ausgewählte Schriften

In diesem Semester wollen wir uns mit zwei Texten von Winnicott beschäftigen, die in engem thematischen Zusammenhang stehen: „Die depressive Position in der normalen Entwicklung“ (1954) und „Psychoanalyse und Schuldgefühl (1958). Wir wollen anhand der Lektüre gemeinsam versuchen, Winnicotts Auseinandersetzung mit dem Klein'schen Konzept der depressiven Position sowie der Verknüpfung dieses Entwicklungsschrittes mit der psychischen „Er-rungenschaft“ des Schuldgefühls nachzuvollziehen.

LITERATUR:

D.W. Winnicott (1954): Die depressive Position in der normalen Entwicklung.

In ders. (1997): Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse. S. 276-299

D.W. Winnicott (1958): Psychoanalyse und Schuldgefühl. In ders.(1974): Reifungsprozesse und fördernde Umwelt. S. 17-35

Dozenten: Rühl-Obermayer, Wolff

Zeit: 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

DIAGNOSTIK-SEMINAR

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

Donnerstag, 12.12.2019

Diagnostik-Seminar

(WiSe 19/20 - 14)

Projektive Verfahren

Es gibt verschiedene projektive Testverfahren, die in der Probatorik eingesetzt werden können, um die Hypothesenbildung zur Psychodynamik zu unterstützen. An diesem Abend befassen wir uns mit dem Wartegg Zeichentest. Nach einem theoretischen Input diskutieren wir gemeinsam Auswertungen anhand von Fallbeispielen der Dozent*innen. Ein Handout und das gescannte Buch wird ab Dezember in der Dropbox bereitgestellt.

LITERATUR:

Ave-Lallemant, Ursula: Der Wartegg-Zeichentest in der Lebensberatung, Reinhardt Verlag 4. Auflage, 2000

Dozentin: Rauch, Eckert, Neumann

Zeit: 20:00 - 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

FILM UND PSYCHOANALYSE

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer und für Gäste

Donnerstag, 19.12.2019

Film und Psychoanalyse

(WiSe 19/20 - 15)

„Bellissima“, Luchino Visconti, 1951

Ein ergreifender Film über das Thema: Das Kind als narzisstisches Objekt einer Mutter und das Ausbilden eines „falschen Selbst“ (Winnicott).

Einführung & Moderation: Rühl-Obermayer

Zeit: 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

SEMINARE IM LEHRVERBUND

0	Freitag, 20.09.2019 Staatliche Prüfung nach PTG Zeitplanung, Literaturempfehlungen, Prüfungserfahrungen R. Fluhr	20:00 - 21:30	IfP Goerzallee 5, 12207 Berlin Raum 13	1 Dstd
1. 1.1. 2	Dienstag, 5.11.2019 Allgemeine und psychologische Grundlagen Psychotherapieforschung A. Ebrecht-Laermann	20:30 - 22:00	BPI Körnerstr. 11, 10785 Berlin	1 Dstd
4	Charité			
5.3	Samstag, 25.01.2020 Paarbeziehungen, Familien und Gruppen Familien-und Paardynamik aus psychoanalytischer und systemischer Sicht, Ausgewählte Ansätze und Interventionen. S. Paulsen, Frau Schäfer	9:30 - 12:45	IfP Goerzallee 5, 12207 Berlin Raum 13	2 Dstd
9.5. 1 b	Freitag, 06.12.19, 13.12.2019 Umgang mit psychotischen Dekompensationen B. Jesberg und A. Behringer Frau Bittner und Herr Jung	20:00 - 21:30	IfP Goerzallee 5, 12207 Berlin Raum 12	1 Dstd

Frau Prof. Dr. Angelika Ebrecht-Laermann, ebrechtang@aol.com
 Dipl.-Psych. Regina Fluhr, regina.fluhr@gmx.de 0151/172 84 416
 Dr. med. Bettina Jesberg, Lindenthaler Allee 17, 14163 Berlin,
 tjjesberg@t-online.de
 Dr. med. Alexander Behringer, Leonhardtstrasse 4, 14057 Berlin, 030-37592763

BEOBACHTUNGSSEMINARE

Säuglingsbeobachtung (5. Semester)

(WiSe 19/20 - 16)

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Stockmann/ Assistenz: Rauch

Zeit: Montag, 9:30 - 11:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

Für Teilnehmer mit abgeschlossener Säuglingsbeobachtung

Kleinkindbeobachtung

(WiSe 19/20 - 18)

Donnerstag

Leitung: Poweleit

Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis Poweleit, Machnower Str. 15, 14165 Berlin

SUPERVISIONSGRUPPEN

Balintgruppe

(WiSe 19/20 - 20)

von der ÄK anerkannt und mit 3FP/Abend zertifiziert

Leitung: Rühl-Obermayer

Zeit: Mittwoch, 14-tägig, 20:00 - 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis Dr. med. Teresia Rühl-Obermayer,
Björnsonstr. 20, 12163 Berlin (Steglitz)

Anmeldung unter: 030 8212101 oder per mail: ruhl-obermayer@t-online.de

Supervisionsgruppe

(WiSe 19/20 - 21)

Bestehende Gruppe wird fortgesetzt

Leitung: Israel

Zeit: Mittwoch, 13:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

Supervisionsgruppe

(WiSe 19/20 - 22)

Leitung: Poweleit

Zeit: Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

PRAKTISCHE TÄTIGKEIT

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

1. Arbeitsmaterialien zum Praktikum

- Anamensenerhebung und -Dokumentation
- Psychopathologische Befundung
- Falldokumentation
- Gestaltung und Dokumentation der Erstbegegnung einschließlich Telefonanmeldung erhalten Sie im Rahmen der Gruppenarbeit.

2. Liste der Praktikumseinrichtungen

(staatlich anerkannte Kooperationspartner) und Infoheft zum Praktikum und Begleitschreiben für die Bewerbung im Sekretariat

ARBEITSGRUPPEN

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer

SKEPT (analytische Säuglings-, Kleinkind-, Elternpsychotherapie)

(WiSe 19/20 - 24)

Fallbesprechung zur analytischen Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie. Die AG trifft sich monatlich zum kasuistischen Austausch und zur theoretischen Fortbildung in der Behandlungsmethode. Die Fallbesprechung der SKEPT steht in diesem Semester wieder im Mittelpunkt. Über die Voraussetzungen zur Teilnahme und Arbeitsregeln der AG können Sie sich bei Dr. Kati Albert informieren.

Literatur wird in der AG bekanntgegeben.

Anmeldung bei Dr. Kati Albert: katialbert@arcor.de oder Tel.: 030/ 99273216

Leitung: Albert, Israel

Zeit: jeder 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: kleiner Seminarraum, Eldenaer Straße 60

PRAKTIKUM ANALYTISCHE SKEPT

Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer mit Behandlungserlaubnis, die bereits die theoretische Einführung in die analytische SKEPT absolviert haben

Einführung in die analytische Säuglings-, Kleinkind-, Elternpsychotherapie

(WiSe 19/20 - 25)

Die praktische Ausbildung kann die Form einer Hospitation oder einer Cootherapie haben (mit gleitendem Übergang), nach einiger Erfahrung kann auch eine SKEPT selbständig unter Supervision übernommen werden. Alle SKEPT-Stunden (ausgenommen Hospitation) werden auf das verfügbare Behandlungsstundenkontingent des Behandlungspraktikums angerechnet.

Die regelmäßige Teilnahme an SKEPT-Sitzungen ist dienstags vormittags bei R. Ahlheim oder nach telefonischer Absprache dienstags und donnerstags bei A. Israel (03342207487) möglich.

Obligatorisch für AusbildungsteilnehmerInnen, die sich in der praktischen Ausbildung der analytischen SKEPT befinden, ist die Teilnahme am SKEPT-KTS.

Datum: KTS 14-tägig, mittwochs

Dozentinnen: Ahlheim, Israel

Zeit: 12:50 - 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Eldenaer Straße 60

Telefonischer Kontakt: Rose Ahlheim 030 / 40054225

DOZENTEN-, SUPERVISORENVERZEICHNIS

Ahlheim, Rose, Choriner Straße 22, 10435 Berlin, Tel.030/ 81 79 81 48
e-mail: rose.ahlheim@t-online.de, Dr.phil.Dipl.Päd. analyt. Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Albert, Kati, Berliner Straße 110 A, 13189 Berlin, Tel.030/ 99273216,
e-mail: katialbert@arcor.de, Dr. rer. nat. Dipl.Psych., Psychoanalytikerin in
eigener Praxis, Supervisorin für SKEPT, DGPT, Lehranalytikerin.

Dechent, Sabine, Am Feldrain 10, 19246 Stintenburger Hütte, BA, MA, M.
Prof. Ch. Psych. Psych. analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin

Eckert, Kai, Eldenaer Straße 60, 10247 Berlin, Tel. 030/ 60 93 55 06.
e-mail: kai.eckert@yahoo.de; Dipl.-Päd, analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor, VAKJP.

Enriquez de Salamanca, Cecilia; Boxhagenerstr. 47, 10245 Berlin, Tel
030/29361777, c.salamanca@web.de, Ärztin für Kinder-und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie, Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche in eigener
Praxis

Haesler, Ludwig, Dr. med, Max-Reimann-Straße 15, 14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 70 867, Fax: 033203 83 865, E-mail: ludwig.haesler@t-online.de,
Psychoanalytiker. Supervisor für Jugendlichenpsychotherapien, DPV, IPV

Israel, Agathe, Ernst-Thälmann-Str. 4, 15366 Neuenhagen, Tel. 03342 / 20 74
87, e-mail: Agathe.Israel@gmx.de , Dr. med., Fachärztin für Neurologie/
Psychiatrie, für Kinder- und Jugendpsychiatrie, für Psychotherapeutische
Medizin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin, Supervisorin,
DGPT, VAKJP.

Jahn-Jokschies, Grit, Kollwitzstr. 89, 10435 Berlin , Tel.: 030/ 85402510,
e-mail: truegrit90@yahoo.com, Dr. phil., analyt. Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin, VAKJP.

Koukal, Brigitte, Rummelsburgerstr.13, 10315 Berlin, Tel.: 030/ 510 655 57,
e-mail: b.koukal@web.de, Dipl. Soz. päd., analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

DOZENTEN-, SUPERVISORENVERZEICHNIS

Meador, Margarete, Dr. med., Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin,
Tel. 030/ 85 40 28 11, Fax 030 88 72 74 97, mobil: 0151/11560415,
e-mail: m.meador@snafu.de, Nervenärztin, Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/-psychotherapie, Psychoanalytikerin in eigener Praxis,
Lehranalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Neumann, Kathrin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in
eigener Praxis, Supervisorin, Ernst-Thälmann-Strasse 4 in 15366 Neuenhagen.
Tel.: 03342 / 3476983 oder 01575 / 6523765, VAKJP

Poweleit, Michael, Machnower Str. 15, 14165 Berlin, Tel.: 030/ 815 63 25,
e-mail: mpoweleit@icloud.com, analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis. Supervisor, VAKJP.

Rauch, Ursula, Üderseestraße 27, 10318 Berlin, Tel.: 030 80909910,
e-mail: urauch.praxis@web.de, Dipl.Päd., Kunsttherapeutin, analytische
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin in eigener Praxis.

Rübesame, Bettina, Müggelstrasse 29, 10247 Berlin, Tel. 030/49953657,
Fax. 030 426 72 71, e-mail: bettina.ruebesame@arcor.de , Dipl.-Psych.,
Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Supervisorin, DGPT.

Rühl-Obermayer, Teresia, Björnsonstr. 20, 12163 Berlin, Tel.: 030/ 821 21 01,
e-mail: ruhl-obermayer@t-online.de , Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin,
Supervisorin, DGPT.

Stockmann, Rita, Praxis: Fürstenwalder Damm 460, 12587 Berlin, Tel. 030/
21 22 72 29, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
in eigener Praxis, VAKJP.

Strachwitz von, Elisabeth, Brachvogelstr 4, 10961 Berlin, Tel. 030/ 61 20 23 77,
e-mail: strachwitzeli@yahoo.de, Dr. med., Psychoanalytikerin DPG,
Lehranalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Witte, Ilsabe, Crellestr. 25, 10827 Berlin, Tel. 030/ 782 93 59, Fax 787 122 74,
e-mail: witte-wintterlin@t-online.de, Dr. med., Psychotherapeutin,
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Supervisorin,eigene Praxis.

GASTDOZENTEN & -SUPERVISORINNEN IM WINTERSEMESTER

Austermann, Birgit, Oleariusstr. 5, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345/ 131 94 15,
e-mail: birgit-austermann@web.de
Dipl.-Päd., Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener
Praxis, VAKJP

Bialluch, Elisabeth, Pannierstr. 19, 12047 Berlin, Tel.: 030/99269411, Elisa-
beth.bialluch@berlin.de, Dipl. Psych., analytische Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin in eigener Praxis

Drees, Simon Jakob, Mirkaledo-Institut & Praxis für Gestalt-Musiktherapie
Weidenweg 62, 10247 Berlin, Tel.: 030 42026227, E-Mail: info@mirkaledo.de

Grohmann, Frank, Praxis Berlin: Psychoanalytische Bibliothek,
Hardenbergstraße 9, 10623 Berlin. Psychoanalytiker, Tel.: 0157/53969839,
e-mail.: mail@frankgrohmann.com

Laurer, Maximilian, Praxis: Bahnhofstraße 42, 15907 Lübben,
Tel. 0177/ 6529859, Dipl. Päd., Analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut

BEWERBUNG FÜR AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNG

**Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie -
ESTHER BICK**

Für die Bewerbung zur Aus -, Weiter- oder Fortbildung wird ein schriftlicher Antrag erbeten.

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

- 1. Handschriftlicher Lebenslauf** mit einer Begründung, warum diese Aus-/ Weiter-/Fortbildung gewählt wurde, mit Angaben über bereits abgeschlossene oder abgebrochene andere Aus- und Weiterbildungen und schon vorhandene Selbsterfahrungen.
- 2. Kopie des Abschlusszeugnisses** im Grundberuf sowie bei Ärzten und Fortbildungsteilnehmern beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde.
- 3. Nachweis über die Bewährung im Grundberuf** durch den/die Arbeitgeber
- 4. Polizeiliches Führungszeugnis** (für private Zwecke), nur für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer erforderlich
- 5. Lichtbild**

Die Anträge sind an das Sekretariat Eldenaerstrasse 60, 10247 Berlin zu Händen der Leiterin des Aus-, Weiterbildungsausschuss zu adressieren.
Gleichzeitig ist eine Anmeldegebühr in Höhe von 50,- EUR zu überweisen.

BEWERBUNG FÜR AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNG

Nach Prüfung der Unterlagen erfolgen zwei bzw. drei Eignungsgespräche mit Supervisoren des Instituts.

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Aus-, Weiter- oder Fortbildung ist eine Zulassung durch den Weiterbildungsausschuss des IAKJP.

Sobald eine schriftliche Benachrichtigung über die Zulassung vorliegt, sind die Semestergebühren auf das u.g. Konto zu überweisen.

Quittungen werden nicht automatisch erteilt. Sie können sie jederzeit in der Geschäftsstelle anfordern.

Das jeweilige Curriculum können Sie ebenfalls in der Geschäftsstelle anfordern oder im Internet abrufen unter www.kinderpsychoanalyse-klein.de

Teilnahmebedingungen für Kurse und Sonderseminare

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich (ein Formular befindet sich auf der letzten Seite dieses Programms). Die Bezahlung hat 4 Wochen vor Seminarbeginn zu erfolgen unter Angabe der ID-Nr
2. Bei Annullierung einer Anmeldung bis 4 Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir die gesamte, bis 2 Wochen vor Beginn die halbe Teilnahmegebühr. Bei kurzfristiger Abmeldung erfolgt keine Erstattung. Es kann aber ein Ersatzteilnehmer geschickt werden.
3. Für den Fall, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder ein anderer wichtiger Grund vorliegt, behält sich die IAKJP vor, das betreffende Seminar abzusetzen. In diesem Fall erfolgt ein 100%ige Erstattung der Gebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.
4. Nach Abschluss des Seminars erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung.
5. Ihre Anmeldung für Kurse und Seminare ist verbindlich, eine gesonderte Bestätigung erfolgt nicht. Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

GEBÜHREN

- Bewerbungs- und Bearbeitungsgebühr	
für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer	50,00 €
- Eignungsgespräch (bei je einem Lehrtherapeuten / -analytiker)	56,00 €
- Einzelzertifikat	52,00 €
- Zwischenprüfung (betrifft den gesamten Prüfungskomplex)	103,00 €
- Abschlusszertifikat (Zeugnis), Prüfung	56,00 €
- Vorlesung / Seminar als Einzelveranstaltung für Gasthörer (je Abend)	26,00 €
(Studenten erhalten 50 % Ermäßigung)	

Semestergebühren je Semester

(gilt für alle Teilnehmer bis zum Abschluss der Aus-, Fort- oder Weiterbildung)

1. Psychotherapie (für Ärzte)	
	780,00 €
2. Zusatzqualifikation für psychologische Psychotherapeuten in Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie/-Psychoanalyse	
	780,00 €
3. Ausbildung Analytische Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie	
	755,00 €
- Beobachtungsseminare (pro Semester)	
	600,00 €

Allgemeine Bedingungen:

Das Institut behält sich vor, die Einschreibung rückgängig zu machen, wenn die Semestergebühren nicht zum Semesterbeginn entrichtet sind.

Mitglieder des Instituts können an den Veranstaltungen des Instituts kostenlos und an den fakultativen Wochenendseminaren zu geminderter Gebühr teilnehmen.

Gasthörer vereinbaren sich zuerst mit dem jeweiligen Seminarleiter und melden sich dann unverzüglich im Sekretariat an.

EINZAHLUNGEN

erfolgen bitte auf nachstehendes Konto unter Angabe des Veranstaltungstitel und der ID-Nr.

Bankverbindung: Förderv. f. klein. PA, IAKJP
IBAN: DE35 1001 0010 0569 7041 05
BIC: PBNKDEFF

An:
Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
ESTHER BICK
Eldenaerstrasse 60
10247 Berlin (Friedrichshain)
Tel.: 030/ 21 23 06 54
Fax.: 030/ 40 05 42 24

Anmeldung für Gäste!
Ich melde mich entsprechend den Teilnahmebedingungen für folgende/s
Seminar/e an:
Seminar Nr. Thema / Dozent / Gebühr
(ID – Nr.)

Name, akad. Grad: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____
Die Einzahlung der Gebühren ist erfolgt: ja / nein

Datum und Unterschrift

Bei allen Anmeldungen und Zahlungen bitte immer Titel der Veranstaltung und ID-Nr. angeben.